

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 103 (1996)

Heft: 2

Artikel: IGEDO Düsseldorf vom 10. bis 12. März 1996

Autor: Lenggenhager, Käthy

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-677548>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IGEDO Düsseldorf vom 10. bis 12. März 1996

Damit Fashion wieder fasziniert, wurden an dieser Messe Kollektionen unterschiedlichster Richtung und Kulturen gezeigt: von Europa bis Lateinamerika, von Brautmode über Leder bis zur High-Fashion, von Topstars und etablierten Labels bis zu kreativen Newcomern.

The Tent

Ein Novum – The Tent: 58 junge Nachwuchsdesigner zeigten aus 12 Ländern Europas Verrücktes und Kommerzielles unter einem Dach. Sie sprühten nur so von Zeitgeist und neuen Modeideen, ohne dabei die professionelle Handwerkskunst zu vernachlässigen.

Dreams come true – die neue Mode ist traumhaft, inspirierend und feminin!

Träume inspirieren die Damenmode, die in erster Linie den Wünschen Frau entspricht. Feminine und sportive Elemente halten sich die Waage, die Linnen sind schmal, engen jedoch nicht ein und neue Farbkombinationen beleben das Modebild. Anspruch und Spass an neuen Details verbinden sich zu höchst ausgereiften modischen Handschriften u.a. mit den Themen: City-look, Hosenzug, Kostüme, Tunika-Kleider, Jacken-Mäntel in schmaler Form, die neuen Hüfthosen, Trapezröcke und Po-

loshirts mit Zipper sowie taillierte Hemdblusen.

Zum zweiten Mal präsentieren sich die besten Designer aus Argentinien, Peru und Mexiko. Ihre Mode stellt auf der einen Seite das modische Raffinement von neuen Materialien mit der hohen Schneiderkunst und zum anderen die Erfahrung einer grossartigen Vergangenheit auf dem textilen Sektor dar. Die verschiedenen Tendenzen der Tages- und Abendmode beeinflussen sich gegenseitig. Die Mode als Kunstgriff oder die Mode als subtiler Ausdruck eines Spiegelbildes der verschiedenen Traggewohnheiten wird vielfältig interpretiert.

Armando Mafud gilt als Couturier der Mode in Mexiko. Seine künstlerischen Kreationen sind in den bedeutendsten Kaufhäusern Mexikos zu finden. Er widmet sich neben der Kreation



The Tent: TUTU, Berlin

Fotos: Igedo Düsseldorf

seiner aufwendigen Abendkleider auch dem Entwurf von Theaterkostümen und Entwürfen für bekannte Filmproduktionen. Mafud versteht seine Kleider als Kunstwerke. Viele seiner Abendkleider sind mit handgemalten, mexikanischen, bürgerlichen Motiven versehen. Die Malerei erinnert an Gauguin. Neu für die Winter-Ballsaison schlägt der Designer schwarzgrundige

Die Ausstellerstruktur:

Mit 1230 Ausstellern aus 31 Ländern und rund 25 000 Fachbesuchern zählt die IGEDO Düsseldorf zu den grössten Modemessen der Welt. Insgesamt wird Mode auf einer Fläche von 125 000 m² in den Messehallen 1 bis 7 und in den Düsseldorf Fashion House 1 + 2 gezeigt. Die inländische Zahl der Anbieter war im Vergleich zum Vorjahr zwar niedriger, dagegen nutzten verstärkt ausländische Hersteller das Messeereignis. Es wurde die gesamte Palette der Damenoberbekleidung, Accessoires sowie Hüte und Mützen präsentiert.

Termine für das 2. Halbjahr 1996:

CPD Düsseldorf
IGEDO Dessous/Igedo Beach mit Body + Man
IGEDO Düsseldorf
Corporate Fashion (Modische Berufskleidung)

4. bis 7. August 1996
4. bis 6. August 1996
1. bis 3. September 1996
1. bis 3. September 1996

Termine in Düsseldorf 1997:

CPD Düsseldorf
IGEDO Düsseldorf
CPD Düsseldorf
IGEDO Düsseldorf

2. bis 5. Februar 1997
20. bis 22. April 1997
3. bis 6. August 1997
2. bis 4. November 1997



Armando Mafud, Mexico City



Gesamtsieger des IGEDO Fashion-Future Award 1996 Carlo Jösch, Fachhochschule Niederrhein, Mönchengladbach

Kleider mit gemalten Fantasiemodellen in Silber und Gold vor.

Die Bestsellers' Show!

Die «Pool Position» für die neue Saison vermittelte die Bestsellers' Show direkt am ersten Messetag als einleitende Modeschau. Nach fundierter Marktforschung im Handel hatte die TM-Textil Mitteilungen seit Anfang Februar ermittelt, welches die Orderfavoriten des Handels sind. Nach folgenden Produktgruppen wird in der Bestsellers' Show im Fashion Forum unterschieden: Avantgarde, Casual, Outdoor, Coordinates, Country Fashion, Kleider, Knitwear, Cocktail- und Abendmode.

Fashion Future Award

Der Preis für den Nachwuchs. Studenten von 41 Schulen aus 15 Ländern bewarben sich zum 12. Mal um den begehrten internationalen Förderpreis. Die eingereichten Arbeiten wurden in der Messegalerie präsentiert. Durch diesen Wettbewerb war einerseits der DOB-Industrie die gute Gelegenheit geboten, sich ein Bild über junge, kreative Kräfte zu verschaffen und andererseits gab es den Studenten die Möglichkeit, Kontakte zur Industrie zu knüpfen.

Käthy Lenggenhager

Herren-Mode-Woche

Über 50 000 Fachbesucher aus 83 Ländern in Köln

Ist den Sport-Fashion People die Luft ausgegangen oder schweben sie in eben diesen Sphären. Denn außer diesen Space-Highlights gibt es in diesem Bereich nicht viel Neues. Auch insgesamt ist die Branche wesentlich ruhiger geworden. Nicht mehr ganz so schräglauen die Teenies und Twens durch das Leben und durch die Hallen der Herren-Mode-Woche Interjeans in Köln vom 2. bis 4. Februar.

Löchern Einzug in die Sport Fashion gehalten. Beliebt sind nach wie vor Schottenkaromuster als Faltenrock oder Shirt, Federboas als Schmuckelement sowie Stretch oder Kastenhosen. Der Spacelook kennzeichnet sich durch schillernde Silbershirts, Silberbomberjacken und – ganz wichtig – Silberboots für Sie und Ihn.

Innovationen bei den Blauen

Nachdem schon in den anderen Bereichen die Spacemode ihre Spuren hinterlassen hat, hat sich diese Tendenz nochmals verstärkt, doch anderen Produkten wurde kein grossartiges Make-up verpasst. Der einzige, der für witzige und aufsehenerregende Furore sorgte war Walter van Beirendonk, dessen Kollektion von Mustang produziert wird. Er stellte hautfarbene Gummijacken mit aufblasbaren Brüsten vor...

Aufgeblasen präsentierte sich auch Pepe, die eine Bomberjacke vorstellte, deren einzelne Teile und Ärmel natürlich einzeln aufgeblasen werden können. Ansonsten hat der Guccistil mit seinen poppigen Mustern und der Couragestil mit seinen geometrischen



Dressmaster

Foto: KölnMesse